Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 651.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 18. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Springe, 17. September. Der Kaiser, sowie der Großfürst-Thronfolger von Rußland pürschten heute Nachmittag im Saupark auf Rothwild. Am Abend 9½ Uhr beabsichtigt der Großfürst-Thronfolger abzureisen.

Hannover, 18. September. Der Großfürst-Thronfolger traf Nachts von Springe hier ein und fuhr direkt nach Altona weiter.

Wien, 17. September. Laut einer Mittheilung des „Fremdenblatt" begab sich der Minister des Auswärtigen Graf Kalnoky unmittelbar nach seiner Rückkehr von den Manövern in Böhmen, nachdem er von dem Attentat gegen Crispi Kenntniß erhalten hatte, persönlich zu dem italienischen Botschafter, Grafen Nigra, um diesem seine lebhafteste Theilnahme betreffs des Vorfalls auszudrücken und um Erkundigungen über das Befinden Crispis einzuziehen. Noch an demselben Tage traf ein Antworttelegramm von Neapel ein, in welchem Crispi auf das Wärmste für die lebhafte Theilnahme dankte.

Prag, 18. September. Bei der Landtagswahl in der Prager Kleinseite ist der Altczeche Dietrich gegen den jungczechischen Kandidaten durchgedrungen. Die Wahlen in der Prager Altstadt und in der Neustadt erfolgen erst morgen.

Kisber, 17. September. Die heutigen Manöver sind äußerst glänzend verlaufen. Der Kaiser gab seiner höchsten Zufriedenheit Ausdruck und ernannte vom Manöverfelde aus den Erzherzog Friedrich wegen seiner vorzüglichen Leitung des Westkorps zum Kommandanten des V. Armeekorps an Stelle des auf eigenes Ansuchen in den Ruhestand tretenden FZM. Catty.

Kisber, 18. September. Der Kaiser ist gestern Nachmittags abgereist.

Stockholm, 17. September. Der Hamburger, mit Holz beladene Handelsdampfer „Middleton", Kapitän Keller, ist auf der Fahrt von Sundsvall nach Harburg am Freitag Morgen westlich von Finngrundet gestrandet und später gesunken. Ein Matrose, der Norweger Bergeson, wurde gerettet, die übrige, 11 Köpfe zählende Schiffsmannschaft und eine Frau sind ertrunken.

Haag, 17. September. Die Session der Generalstaaten ist heute vom Minister des Innern, Baron Mackay, mit einer Thronrede eröffnet worden, in welcher es heißt: Die enthusiastische Weise, in welcher das Regierungsjubiläum des Königs begangen worden sei, zeuge von den unauflöslichen Banden, welche das Haus Oranien mit den Niederlanden verknüpften. Die Beziehungen der Niederlande zu den auswärtigen Mächten seien die freundschaftlichsten. Zur Beseitigung von Ungewißheiten über den Lauf und die Absteckung der Grenzen in Surinam und Borneo seien Verhandlungen eingeleitet. Die allgemeine Lage der Industrie, des Handels und der Schifffahrt habe sich gebessert, der Zustand der Finanzen sei ein befriedigender. Als Vorlagen werden angekündigt eine Abänderung des Zolltarifs auf der Basis von ad valorem-Zöllen, die Einführung des obligatorischen Militärdienstes, eine Reorganisation der Post- und Eisenbahnverwaltung. In Bezug auf Atchin wird gesagt, der Widerstand einiger Häuptlinge habe zur Wiederaufnahme der Waffen genöthigt, es mache sich indeß bereits seitens der Eingeborenen die Geneigtheit zur Annäherung und Unterwerfung bemerkbar. Zur Hebung der Verhältnisse in Surinam seien verschiedene Maßregeln in Aussicht genommen.

Neapel, 18. September. Die gerichtlich bestellten ärztlichen Sachverständigen Fruscio und Galozzi haben gestern Nachmittags in Gegenwart des General-Staatsanwalts und des Untersuchungsrichters die Wunde Crispis untersucht und erklärt, die Verwundung hätte eine tödtliche Folge haben können, wenn die Stirn, die Schläfen oder andere gefährliche Theile des Kopfes getroffen worden wären. Die Wunde wurde hierauf genau untersucht und ein Protokoll aufgenommen.

London, 17. September. In den Albert-Docks legten 1500 Stückarbeiter die Arbeit nieder, indem sie sich weigerten, mit solchen, die an dem Strike nicht theilgenommen hatten, sogenannten „Blacklegs", zusammen zu arbeiten. Die Lastträger weigern sich ebenfalls mit den „Blacklegs" zu arbeiten.

Gibraltar, 18. Septbr. Ein Telegramm des Reuterschen Bureaus meldet, daß ein von Malaga kommendes spanisches Schiff auf der Reise nach Tanger bei Alhucemas von Riffpiraten gekapert und geplündert sei. Der Kapitän, 1 Passagier und 4 Matrosen wurden gefangen gehalten.

Hamburg, 17. Septbr. Der Postdampfer „Bavaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Lizard passirt.

London, 17. September. Der Castle-Dampfer „Dunbar Castle" ist am Sonntag auf der Heimreise von Capetown abgegangen. „Grantully Castle" hat gestern auf der Ausreise Lissabon passirt; der der Castle-Dampfer „Norham Castle" und der Uniondampfer „Roman" sind gestern auf der Heimreise, ersterer in Plymouth, letzterer in Southampton angekommen.

Vermischtes.

† **In der Umgegend von Berlin** ist am Sonntag früh bei einem Thermometerstand von 7 Grad Wärme der erste schwache Schnee gefallen. In der letzten Nacht ging das Quecksilber bis auf 1 Grad herunter. Auf freiem Felde war sogar schon Frost eingetreten.

† **Dr. Bürklin**, der zum Intendanten des großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe ernannt wurde, ist am 30. Juni 1844 in Heidelberg geboren. Er besuchte die Gymnasien in Karlsruhe und Freiburg, studirte an den Hochschulen zu Freiburg und Heidelberg, die Rechts- und Staatswissenschaften, promovirte zum Dr. jur. bestand die vorgeschriebenen Prüfungen und arbeitete im Justiz- und Verwaltungsdienste. Jahre 1872 wurde er Amtmann in Waldshut, im Jahre 1875 Oberschulrath in Karlsruhe. Im Jahre 1882 verließ er den Staatsdienst und lebt jetzt als Gutsbesitzer in Wachenheim an der Haardt. Von 1875—1881 war er Mitglied der badischen Kammer. Dem Reichstage gehört er als Abgeordneter des 2. pfälzischen Kreises Landau-Neustadt an, und zwar als Mitglied der nationalliberalen Partei.

† **Die längste Pferdebahn der Welt.** In Südamerika wird gegenwärtig eine Straßenbahn in Angriff genommen, welche die außerordentliche Länge von 200 englische Meilen erhalten und eine ganze Reihe von Städten mit Buenos Aires verbinden wird. Da Holz und Kohlen dort zu Lande sehr hoch im Preise stehen, während gute Pferde sehr billig zu beschaffen sind, soll die Bahn nicht mit Dampf, sondern durch Pferde betrieben werden. Der Fahrpark wird aus 5 Schlafwagen von 18 Fuß Länge mit je 6 Betten, die am Tage zusammengerollt werden können, ferner 4 zweistöckigen Wagen, 20 Plattformwagen, 6 Eiswagen, 4 Geflügel- und Schlachtviehwagen, sowie 2 fahrbaren Krahnen zum Heben schwerer Lasten und 200 Kastenwagen bestehen.

Handel und Verkehr.

Bromberg, 17. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 172—178 Mark, geringer nach Qualität 150—170 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: 142—148 Mark. — Gerste: nach Qualität 135—148 Mark. — Hafer nach Qualität 135—145 Mark. — Spiritus 50er Konsum 55,50 Mark, 70er 36,00 Mark.

Breslau, 17. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Roggen (per 1000 Kilogr. still. Gekünd. —,— Ctr. per Septbr. 163,00 Br., September-Oktober 163,00 Br., Oktober-November 163,00 Gd., November-Dezbr. 163,00 Br., April-Mai 166,00 Br.
Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. —,— Ctr., per Septbr. 150,00 Gd., Septemb.-Oktober 150,00 Gd., Novemb.-Dezbr. 148,00 Gd.
Rüböl (per 100 Kilogramm) fest. Gek. —,— Ctr, per Septbr. 72,00 Br., September-Oktober 68,50 Br., Oktober-November 68,50 Br., November-Dezember 68,50 Br., Dezbr.-Januar 66,00 Br., Januar-Februar 66,00 Br., Februar-März 66,00 Br., März-April 66,00 Br., April-Mai 66,00 Br.
Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Verbrauchsabgabe fest. Gek. 10,000 Lit. Per Septbr. (50er) 55,50 Br., (70er) 35,50 Br., Sept.-Oktbr. (50er) 53,20 Br.
Zink (per 50 Klgr.) Godulla-Marke 22,00 bezahlt.

Die Börsenkommission.

** **Berlin**, 16. Sept. [Konkurs-Nachrichten.] In dem Konkurse über das Vermögen der Kommanditgesellschaft Otto Dombrowsky u. Co. konnte der Verwalter Sieg im Prüfungstermin den Forderungen ohne Vorrecht von ca. 30 000 M. eine Dividende von 2,7 Prozent in Aussicht stellen. — Konkurs ist eröffnet über das Vermögen 1. des verstorbenen Kaufmanns Fr. Wilh. Eduard Haseloff hier, Lindenstraße 53. Konkursverwalter ist der Kaufmann Brinckmeyer, Potsdamerstraße 122a. Anmeldefrist 28. Oktober. Termin 26. September; 2. des Kaufmanns Ernst Godow hier, Wallnertheaterstr. 39, bisher auch Wallnertheaterstr. 13. Konkursverwalter ist der Kaufmann Sieg, Potsdamerstr. 118. Anmeldefrist 18. November. Termin 26. September. — Das Konkursverfahren über das Vermögen 1. des verstorbenen Kaufmanns Paul Krebs hier und 2. des Posamentierwaarenhändlers Alexander Heß ist durch erfolgte Ausschüttung der Massen beendet. (Berl. Tagebl.)

** **Leipzig**, 15. September. Die Umsätze in Kammzug sind belangreicher als in der Vorwoche gewesen und es ist speziell bei australischen Zügen eine weitere Preisbesserung von 5 bis 10 Pfg. zu konstatiren. Auch die Tendenz für Buenos-Ayres-Züge hat sich mehr befestigt, wozu wohl auch die mit Vorsicht aufzunehmende Nachricht aus Buenos-Ayres, welche eine große Sterblichkeit in den dortigen Schafheerden melden, beigetragen haben. In Kämmlingen ist in Erwartung der demnächst stattfindenden Auktion wenig Geschäft; die Preise halten sich aber auf der zuletzt gemeldeten Höhe.

** **Nürnberg**, 14. Sept. [Hopfen.] Während der zweiten Hälfte dieser Woche sind im Ganzen ca. 3000 Ballen hierländischen Hopfen hereingekommen. Die Tendenz war, wie seither für geringe Hopfen, sehr flau und blieben an jedem Tage größere Mengen derselben unverkauft, während für feine Hopfen, welche verhältnißmäßig selten anzutreffen sind, die Stimmung eine recht feste ist und Preise hierfür eher um einige Mark gebessert erscheinen. Es wurden bezahlt: Markt}hopfen Ia 40—48 M., IIa 28—35 M., IIIa 10—18 M., Hallertauer Ia 55—68 M., do. IIa 45—50 M., Württemberger Ia 58—70 M., IIa 30—40 M., Badische Ia 55—62 M., IIa 35—45 M. (Berl. Tagebl.)

** **Pest**, 14. Sept. [Schweinefett.] Die Nachfrage für promptes Fett war die ganze Woche über eine andauernd günstige, und wir haben ziemlich starken Umsatz zum Preise von 58 fl. zu verzeichnen. Auch in Terminfett entwickelte sich ein reges Geschäft, es wurden größere Posten per September-Dezember zu 56 fl. und Oktober-Dezbr. zu 56 fl. und 55,50 fl. gemacht. Speck tendirt ruhiger; von weißem Tafelspeck kamen kleinere Umsätze 3 Stück per 100 Kilogramm zu 52,50 fl., 4 Stück per 100 Kilogr. zu 52 fl. bis 51,50 fl. vor.

** **Triest**, 13. Sept. [Oel.] Der Absatz in Olivenöl war in der abgelaufenen Woche ein sehr lebhafter. Von Tafelöl sind in den letzten 14 Tagen einige Partien angelangt, wovon ein gut Theil Käufer zu höheren Preisen fand. Nachdem albanesisches Produkt in Tinen aus dem Venetianischen stark gefragt wurde, so fanden ca. 1500 Qtl. zu vollem Preise Abgang; heute, wo das von dieser Qualität vorräthige Quantum reduzirt ist, halten die Verkäufer auf höheren Preis. Unser Lager ist sehr gelichtet, und der Markt schließt sehr fest.

** **Tourcoing**, 13. September. La Plata-Kammzug. Tendenz: Behauptet. Typus 1 (Fabrik-Qualität). Umsatz 50 000 Ko. September 6,17½, Oktober 6,15, November 6,15, Dezember 6,15, April 5,80. Typus 2 (kurante Qualität) Umsatz 5000 Ko. Oktober 5,80. (B. T.)

Angekommene Fremde.

Posen, 18. September.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Ruben aus Elbing, Lamm aus Hamburg, Trosky aus Magdeburg. Opernsänger Pohl aus Lübeck, Schauspieler Schacht und Familie aus Hamburg, Opernsängerin v. Barnau aus Lübeck.

Hotel de Berlin. Dekan Anders; aus Jaraczewo, Beamter Zachwatowicz und Frau aus Kalisch, Frau Kurowska und Schwester aus Polen, die Kaufleute Hebanowski aus Warschau, Peiser aus Koschmin, Artistin Meyerhoff aus Berlin, Gutsbesitzer Rakowski aus Grodzisko.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Trapowski aus Krefeld, Behren aus Odenkirchen, Horst aus Detmold und Senger und Keller aus Berlin, Oberst und Regiments-Kommandeur Jacob aus Rawitsch, Landrath v. Scheele aus Kempen, Rechtsanwalt Ratkowski aus Berlin, Frau Dr. Boldt und Sohn aus Gocanowo, Rittergutsbesitzerin Frau Nicäus aus Wierschebaum, die Fabrikanten Ruhr aus Euskirchen, Weimann aus Köln und Rademacher aus Warschau, Privatier Düring und Frau aus Dresden.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Luther aus Marienrode, Major Thieme und Hauptmann Güssefeld aus Swinemünde, Hauptmann Epner aus Lugowiny, Frau Baylis und Familie aus Polen, die Kaufleute Tamsen aus Hamburg, Röttger aus Elberfeld, Isenberg aus Krefeld, Gasteyger aus Stuttgart, Rings, Sperling, Heinze, Moses und Schacht aus Berlin, Schindler aus Plauen, Gebhardt aus Hanau, Oswald aus Dresden, Czock aus Breslau, Frietzsche aus Bremen, Moffmann aus Chemnitz und Paulsen aus Elberfeld.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst Czartoryski aus Sielec, Frau v. Chosłowska aus Czarny Sad und Frau Jordan und Tochter aus Popowo, Dr. Karczewski aus Kowanowko, Dr. Belakiewicz aus Exin, die Kaufleute Wolf aus Breslau, Walkowski aus Warschau und Rymanowicz aus Wien, Fräulein Schober aus Halle a. S.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Kaminski aus Kreuzburg, Jung aus Dresden, Bennert aus Katzdorf, Vogelsang aus Ziegenhals, Billeit aus Berlin, Richter aus Bomst, Sebaoll aus Hindsberg und Franz Jung aus Dresden, Landwirth Schiemann aus Bosnowo, Artist Müller und Frau aus Königsberg, Techniker Heinze aus Gnesen und Maurermeister Schmidt aus Schrimm.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Rothmann und Tochter aus Kletzko, Frau Kaphan und Tochter aus Schroda, Friedeberger aus Breslau und Cohn und Chaim aus Znin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Pietsch, Reimer und Eidieer aus Breslau, Fabrikant Blaurock aus Landsberg.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Peckols, Corsepius und Lesser aus Berlin, Erdelen aus Köln, Dralle aus Ottensen, Putsch aus Hagen und Lasmann aus Hermsdorf.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Rosenthal, Pitt und Preuß aus Berlin, Fabian aus Magdeburg und Klein aus Heilbronn, Avantageur Koeppel aus Krotoschin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Werner aus Thorn, Vetter aus Eßlingen, Schneider aus Schneidemühl, Wolf aus Breslau, Langner aus Kreuz, Sandberg aus Berlin, Unteroffizier Rudolph aus Posen, Arzt Paulmann aus Sicten, Handelsmann Seifert aus Semkirchen.

Graete's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Richter und Kahlert aus Leipzig, Kaufmann aus Stettin, Bergmann und Hoffmann aus Breslau, Hartmann aus Berlin, Ingenieur Söllig aus Berlin, Landwirth Diederich aus Dortmund, Frau E. Jasinska aus Inowrazlaw.

Wetterprognose

für Donnerstag, den 19. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 18. September. Abwechselnd wolkig mit Regen und Sonnenschein, kühl, früh Nebel, Nachts sternenklar und kalt, schwacher bis mäßiger Wind.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
17	Nachm. 2	761,1	O mäßig	trübe	+ 10,8
17.	Abnds. 9	761,4	SO schwach	bedeckt [1])	+ 9,4
18.	Morgs. 7	760,8	O schwach	bedeckt	+ 5,5

[1]) Nachmittags Regen.

Am 17. September Wärme-Maximum + 12°5 Cels.
Am 17. „ Wärme-Minimum + 5°6 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 17. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen niedriger, Roggen unverändert, loco 2000 Pfund Zollgewicht 145,00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 132,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht —. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 55,50, per September 55,50, per Oktober 55,50. — Wetter: Heiter.

Köln, 17. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 18,90, per März 19,50. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,45, per März 15,85. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 70,80, Mai 64,40.

Bremen, 17. September. Petroleum (Schlussbericht) still, loco Standard white 7,00 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 235 Br.

Hamburg, 17. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170, russisch. loco ruhig, 102—107. Hafer fest. Gerste flau. Rüböl, unverzollt matt, loco 70. Spiritus still, per September 23 1/2 Br., per September-Oktober 23 1/2 Br., Oktober-November 23 1/2 Br., per November-Dezember 22 3/4 Br. — Kaffee fest, Umsatz 3500 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7,15 Br., 7,10 Gd., per Oktober-Dezember 7,15 Br., 7,10 Gd. Wetter: Kühl.

Hamburg, 17. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 14,65, per Dezember 14,35, per Februar 14,45, per Mai 14,67 1/2. — Matt.

Hamburg, 17. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 82, per Dezember 81 1/2, per März 80 1/4, per Mai 80. — Behauptet.

Wien, 17. Sept. Weizen per Herbst 8,40 Gd., 8,45 Br., per Frühjahr 9,10 Gd., 9,15 Br. Roggen per Herbst 7,17 Gd., 7,22 Br., Frühjahr 7,58 Gd. 7,63 Br. Mais per September 5,40 Gd., 5,45 Br., per Mai-Juni 5,85 Gd. 5,90 Br. Hafer per Herbst 7,15 Gd., 7,20 Br., per Frühahr 7,53 Gd., 7,58 Br.

Pest, 17. September. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Herbst 8,29 Gd. 8,31 Br., per Frühjahr 8,90 Gd., 8,92 Br. Hafer per Herbst 6,75 Gd., 6,77 Br. per Frühjahr 7,11 Gd., 7,13 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,46 Gd., 5,48 Br. Kohlraps per September-Oktober 18 1/2 a 18 3/4. Wetter: Kühler.

Paris, 17. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 22,90, per October 22,75, per November-Febr. 22,90. per Januar-April 23,25. Roggen ruhig, per Septbr. 14,00, per Januar-April 14,50. — Mehl fest, per September 53,60, per Oktober 53,50, per Novemb.-Febr. 52,90, per Januar-April 53,00. — Rüböl ruhig, per September 70,25, per Oktober 70,25, per November-Dezember 70,00, per Januar-April 69,50. Spiritus ruhig, per September 38,50, per Oktober 39,00, per November-December 39,50, per Januar-April 40,75. Wetter: Kalt.

Paris, 17. Septbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 35,50, Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Septbr. 38,80, per Oktober 39,10, per Oktober-Januar 39,00, per Januar-April 39,25.

Havre, 17. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Havre, 17. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 100,25, per Dezember 99,75, per März 99,25. Ruhig.

Amsterdam, 17. September. Bancazinn 55.

Amsterdam, 17. September. Java-Kaffee good ordinary 52 1/2.

Amsterdam, 17. September. Getreidemarkt. Weizen per November —, per März 196. Roggen per Oktober 126 a 125, per März 134 a 133.

Antwerpen, 17. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 5/8 bez. und Br., per September 17 5/8 Br., per Novbr.-Dezember 17 7/8 bez., per Januar-März 17 5/8 Br. Ruhig.

Antwerpen, 17. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Petersburg, 17. Septbr. (Produktenmarkt.) Talg loco 48,00, per August 45,00, Weizen loco 10,75. Roggen loco 6,90. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,40. — Wetter: Kühl.

London, 17. September. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 17. September. 96pCt. Javazucker 17 1/4 fest, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14 1/2 ruhig. Centrifugal Cuba —

London, 17. September. Chili-Kupfer 42 7/8, per 3 Monat 42.

Liverpool, 17. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 17. September. Getreidemarkt. Mais 1/2 d. niedriger, andere Artikel unverändert. — Wetter: —

Liverpool, 17. September. Baumwolle. (Schlussbericht,) Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September 6 25/32 Verkäuferpreis, September-Oktober 5 15/16 do., Oktober-November 5 3/4 do., November-Dezember 5 43/64 do., Dezember-Januar 5 41/64 Januar-Februar 5 41/64, do., Februar-März 5 41/64 do., März-April 5 21/32 do., April-Mai 5 43/64 Mai-Juni 5 11/16 d. do.

Glasgow, 17. Sept., Nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 47 sh. 3 1/2 d.

Manchester, 17. Sept. 12r Water Taylor 7 1/4, 30r Water Taylor 9 1/4, 20r Water Leigh 8 3/8, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9 1/8, 40r Mayoll 9 1/8, 40r Medio Wilkinson 10 5/8, 32r Warpscops Lees 8 3/4, 36r Warpscops Rowland 9 3/8, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13 3/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. Fest.

Hull, 17. September. Getreidemarkt. Weizen ruhig, unverändert. — Wetter: Prachtvoll.

Bradford, 17. September. Wolle anziehend, Colonial- und englische Wolle stetig, Garne fest, für Lutterstoffe guter Begehr.

New-York, 16. September. Visible Supply an Weizen 15 697 000 Bushels, do. an Mais 12 892 000 Bushels.

New-York, 17. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 99 3/4. Weizen pr. Dezember 85 7/8.

Newyork, 16. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 3/8, do. in New-Orleans 10 1/2. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober 100. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,37, do. Rohe und Brothers 6,75. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 3/4. Mais (New) 41 3/4. Rother Winterweizen loco 83 3/8. Kaffee (Fair Rio-) 19 3/4. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 4 3/4. Kupfer per September 10,87 nominell. Weizen per Sept. 83 1/8, per Oktober 83 5/8, per Dezember 86. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 16,02, per Dezember 16,12.

New-York, 17. Sept. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 58 000, do. nach Frankreich 25000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 14 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 56 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Orts.

Berlin, 18. September. Wetter: Schön.

Newyork, 17. September. Rother Winterweizen etwas fester, per Septbr. 83 3/8, per October 83 7/8, per Dezember 86 1/8.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 17. September. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,455, Pariser do. 81,066, Wiener do. 171,25, Reichsanl. 107,50, Oesterr. Silberr. 72,30, do. Papierr. 71,20, do. 5proz. do. 85,40. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860 Loose 122,00, 4proz. ung. Goldr. 85,10, Italiener 92,20, 1880er Russen, 91,90, II. Orientanl. 64,40, III. Orientanl. 64,10, 4proz. Spanier 73,70, Unif. Egypter 92,40, Konvertirte Türken 16,50, 3prozentige portgisische Anleihen 68,20, 5proz. serb. Rente 83,90,[1]) Serb. Tabaksr. 83,40[1]), 6pr. cons. Mexik. 95,30, Böhm. Westb. 290 1/2, Centr. Pacific. 112,50, Franzosen 196 1/8, Galizier 166 1/2, Gotthardbahn 176,80, Hess. Ludwb. 124,20, Lombarden 101 3/4, Lüb.-Büchener 194,50, Nordwestb. 164, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 260 1/8, Darmstädt. Bank 167,50 Mitteld. Kreditbank 114,70, Reichsbank 132,40, Disk.-Kommandit 233,20, 5proz. amort. Rum. 96,00[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 199 3/4.

Dresdener Bank 158,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,40, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,60[1]), 4½pCt. Portugiesen 98,50, Siemens Glasindustrie 160,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —,— 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,60, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Platzdiskont 3 1/4 Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 259 1/2, Franzosen 196 1/8, Galizier —, Lombarden 100 3/8, Egypter 92,20, Diskonto-Kommandit 232,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Hamburg, 17. September. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 126,25 Br., 125,75 Gd.

Wien, 17. September. (Schluss-Course). Bei fester Grundtendenz nur Montanwerthe besonders Alpine sowie Länderbank und Staatsbahnaktien lebhafter.

Oesterr. Papierrente 83,55, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,50, 4proz. Goldrente 110,20, do. ungar. Goldr. 99,60, 5proz. Papierrente 94,75, 1860er, Loose 137,75, Anglo-Aust. 137,90, Länderbank 245,00, Kreditaktien 305,90, Unionbank 232,50, Ung. Kredit 316,50, Wiener Bankverein 113,50, Böhm. Westbahn 339,00, Busch. Eisenb. 389,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 223,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2580,00, Franzosen 230,65, Galizier 194,50, Alp. Montan-Aktien —,—, Lemberg-Czernowitz 238,00, Lombarden 118,50, Nordwestbahn 193,00, Pardubitzer 168,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,00, Amsterdamer 98,70, Deutsche Plätze 58,40, Lond. Wechsel 119,60, Pariser do 47,35, Napoleons 9,49 1/2, Marknoten 58,40, Russ. Bankn. 1,23 3/4, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 234,50.

Paris, 17. September. Ruhig.

3proz. amort. R. 89,85, 3proz. Rente 85,45, 4 1/2proz. Anleihe 104,40, Italienische 5proz. R. 92,90, österreichische Goldrente 94 1/4, 4proz. ungar. Goldrente 84 7/8, 4proz. Russen 1880 92,60, 4proz. Russen 1889 91,50, 4proz. unif. Egypter 463,43, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74 1/8, Konv. Türken 16,27 1/2 Türkische Loose 64,10, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 455,00, Franzosen 501,25, Lombarden 258,75, do. Prioritäten 303,75, Banque ottomane 530,00, Banque de Paris 785,00, Banque d'escompte 512,50, Crédit foncier 1275,00, do. mobilier 428,75, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 47,50, do. 5proz. Obligationen 37,00, Rio Tinto Aktien 301,80, Suezkanal Aktien 2280,60, Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16, do. London, kurz 25,23 1/2, Chèques auf London 25,25 1/2, Compt. d'Escompte 97,00.

London, 17. September. (Schluss-Course.) Matt.

Engl. 2 3/4proz. Consols 97 1/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91, Lombarden 10 3/16, 4proz. Russen von 1889 91 1/2, Conv. Türken 16 1/8, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84 1/4, 4proz. Spanier 73 3/4, 5proz. privil. Egypter 104 1/4, 4proz. unifiz. do. 91 3/4, 3proz. garant. do. 100 1/2, 4½proz. egypt. Tributanl. 94 3/4, Convert. Mexik. 96, Ottomanbank 11 1/8, Suezaktien 90 1/4, Canada Pacific 68 7/8, De Beers Aktien neue 19 1/8.

Petersburg, 17. September. Wechsel London 3 Mt. 96,00, do. Berlin 3 Mt. 46,90, do. Amsterdam 3 Mt. 79,40, do. Paris 38,15, 1/2-Imperials 7,66, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 262 1/2, do. 1866 (gest.) 238 1/4, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 98 7/8, do. III. do. 99, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 82 7/8, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 148 1/2, Grosse Russ. Eisenb. 242. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 290, Petersburg. Diskontobank 658, do. intern. Handelsbank 529, do. Privat-Handelsb. 360, Russ. Bank für ausw. Handel 255, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

New-York, 17. September. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84 1/2, Cable Transfers 4,89 Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 3/4, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien 69, Central Pacific do. 35 3/4, Chicago u. North-Western do. 113 1/4, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 72 7/8, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 105 1/2, Louisville & Nasville do. 76 1/2, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29, 1/4 N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104 5/8, N.-Y., Cent & Hudson River do. 108 3/4, Northern Pacific. Prefered do. 73 1/2, Norfolk & Western Preferred do. 55 5/4, Philadelphia & Reading do. 46 3/8, St. Louis & San Francisco Pref. do. 61, Union Pacific do. 63 3/8, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32 7/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 17. September. Die heutige Börse verkehrte wiederum in unentschiedener, aber eher fester Haltung, welche durch Realisationen hin und wieder unterbrochen wurde. Das Angebot trat nirgends dringend hervor, aber auch die Kauflust blieb beschränkt, so dass die Umsätze sich in mässigen Grenzen hielten. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung nicht dar und gewannen auch keinen bemerkenswerthen Einfluss auf die Stimmung. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich gut behaupten; Russische Anleihen und Noten, auch Italiener etwas abgeschwächt und ruhig. — Der Privatdiskont wurde mit 3 1/4 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien zu etwas abgeschwächter und schwankender Notiz mässig lebhaft um; Franzosen waren fester und lebhafter, auch Gotthardbahn etwas besser und Warschau-Wien im Laufe des Verkehrs befestigt; Dux-Bodenbach und andere österreichische Bahnen schwach und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien waren zumeist fest und ruhig; Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka etwas besser und lebhafter. Bankaktien behauptet und ruhig; von den spekulativen Devisen waren Aktien der Deutschen Bank und Berliner Handels-Gesellschafts-Antheile etwas besser und lebhafter, Disconto-Kommandit-Antheile, Darmstädter Bank matter. — Industriepapiere zumeist fest und ziemlich belebt; namentlich Aktien von Brauereien und Maschinenfabriken; Bergwerkspapiere recht lebhaft und theilweise weiter anziehend.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. September. Wetter: Bewölkt. Wind: NO.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute — wieder die Amerikanischen ausgenommen — eher festere Berichte vor, welche indess im hiesigen Verkehr wenig Eindruck machten.

Loco-Weizen still. Im Terminhandel ging es wenig rege her. Die Platzspekulation gab Prämien (Nachforderungs-Berechtigung) billig ab und dadurch charakterisirte sich der Markt als matt. Die heute gemeldete Zahl der visible supply wurden — in Folge der falschen Meldung des C. T. C. vor acht Tagen — als Vergrösserung um 1,4 Millionen B. aufgefasst.

Loco-Roggen in feiner Waare gut, in anderen Sorten schwer verkäuflich, hatte mässigen Umsatz. Termine bekundeten unter dem Einflusse der höheren Amsterdamer Notirungen feste Tendenz; auch entwickelten Platzmühlen guten Begehr und die Platzbaisse nahm überdies nahe Sichten glatt und im Tausch gegen spätere auf. Dadurch kam die Thatsache eines gestern nachbörslich erfolgten Abschlusses eines Taganrog-Dampfers gar nicht zur Geltung. Course schlossen für nahe Lieferung etwas höher als gestern, für spätere unverändert.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine fest, Frühjahr etwas theurer bezahlt. Roggenmehl 5 Pfg. billiger. Mais fest. Rüböl bei stillem Verkehr in diesjährigen Sichten etwas höher bezahlt.

Spiritus ging wenig um, hat auch keine wesentliche Veränderung durchzumachen gehabt und schloss kaum anders als gestern. Auffallen muss der Umstand, dass Locowaare — 70er — heute garnicht gehandelt wurde.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogr. Loco matt. Termine niedriger. Gekündigt 400 Tonnen. Kündigungspreis 186,5 Mark. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 187 Mark, per diesen Monat und per September-Oktober 186,25—187—186,5 bez., per Oktober-November 187,5 bez., per November-Dezember 189—188,5 bez., per April-Mai 193,5—193 bis 193,25 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare gefragt. Termine fester. Gekündigt 1250 Tonnen. Kündigungspreis 157 Mk. Loco 154—163 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 Mk., inländischer mit Geruch 155,25 ab Kahn bez., per September-Oktober 156,75—157,5 bezahlt, per Oktober-November 157,5—158 bez., per November-Dezember 159—159,5 bez., per April-Mai 162,25—162—162,5 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 134—200 Mk nach Qualität.

Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine gut behauptet. Loco 146 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 155 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 153—160, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer 150—160 frei Wagen bez., per September-Oktober 149,25 M., per Oktober-November 147,75 bez., per November-Dezember 147,25 bezahlt, per April-Mai 149,25 bis 149,5 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco matt. Loco 124—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Per diesen Monat, per September-Oktober und per Oktober-November 21,55—21,6 bez., per November-Dezember 21,75—21,8 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine ruhig. Per diesen Monat 71,5 M., per September-Oktober 66,9 bezahlt, per Oktober-November 65,5 bez., per November-Dezember 64,5 bez., per April-Mai 1890 62,4 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fest. Gekündigt 10 000 Liter. Kündigungspreis 56 M. Loco ohne Fass 56,8 bez., per diesen Monat 56—55,8—55,9 bez., per September-Oktober 54,1—54—54,1 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest. Gekündigt 20 000 Liter. Kündigungspreis 37 Mark. Loco ohne Fass 37,2 M., per diesen Monat 37,1—36,8 bis 36,9 bezahlt, per September-Oktober 35,2—35—35,1 bezahlt, per Oktober-November 33,3—33,4 bez., per November-Dezember 32,7—32,8—32,6—32,7 bez., per April-Mai 33,7—33,6 bezahlt, per Mai-Juni 33,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,75 bezahlt, Nr. 0 1 1/2 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 17.

Amsterdam	2½	8 T.	168,90 bz
London	4	8 T.	20,455 bz
Paris	3	8 T.	81,05 B.
Wien	4½	8 T.	171,05 bz
Petersburg	6	3 W.	210,70 bz
Warschau	6	8 T.	211,00 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 B.
20 Francs per Stück	16,29 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,455 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,10 G.
Oestr. Noten 100 fl.	171,10 bz
Russ. Noten 100 R.	211,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,50 G.
do. do.	3½	103,90 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,80 bz
do. do.	3½	104,90 G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	99,90 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,80 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,30 bz G.
do. do. neue	3½	102,90 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,00 G.
do.	4½	111,60 G.
do.	4	107,90 bz
do.	3½	101,75 G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,10 G.
do. do.	3½	101,40 3⅜ 95,40
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,30 G.
do.	4	105,00 bz
Ostpreuss.	3½	101,30 G.
Pommersch.	3½	101,60 bz
do.	4	101,50 G.
Posensche	4	101,30 bz B.
do.	3½	101,00 B.
Schles. altl.	3½	100,60 bz G.
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	101,10 bz
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	100,75 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,20 bz G.
do. do. II.	3½	101,80 G.
do. neul. II.	3½	101,70 bz B.
Renten: Kur u. Neum.	4	105,25 bz
Pommersch.	4	105,25 bz
Posensche	4	105,25 bz
Preussische	4	105,25 B.
Schlesische	4	105,25 B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,50 G.
Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,75 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,30 G.
do. do. 1886	3	93,75 bz B.
do. amort. Anl.	3½	101,70 bz G.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,50 G.
do. Staats-Rnt.	3	96,50 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	166,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	337,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	145,00 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,50 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,70 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,30 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	148,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	139,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 G.
Oldenb. Loose	3	134,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,30 kl. 92,60
do. do.	4½	86,10 kl. 86,10
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,40 kl. 95,40
Buen. Air. Gold-A.	5	93,00 kl. 93,10
Chines. Anleihe	5½	112,60 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,20 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,40 kl. 92,40
do. do.	4½	100,60 kl. 100,60
do. do.	5	105,10 kl. 105,10
Finnländ. Loose.	—	57,10 bz
Griech. Gold.-A.	5	94,00 B.
Italien. Rente	5	92,50 kl. 92,50
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,90 G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,00 kl. 86,10
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,75 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	89,25 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,40 kl. 94,90
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,40 B.
do. do.	5	85,50 B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,25 kl. 72,50
do. 250 Fl. 54.	4	116,90 bz G.
do. Kred. 100 (58)	—	318,25 bz
do. 1860er L.	5	120,50 bz G.
do. 1864er L.	—	
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 90,75
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,80 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,90 B.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,50 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,90 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	95,50 bz
do. II. III. IV. V.	4	89,40 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,30
do. do. Obl.	6	105,75 kl. 105,80
do. fund. Obl.	5	101,20 kl. 101,80
do. do. amort.	5	96,40 kl. 96,60
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	108,25 bz G.
do. 1862	5	104,30 kl. 104,30
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,50 kl. 102,50
do. 1873	5	102,50 kl. 102,50
do. 1875	4½	—,— kl. —,—
do. 1880	4	91,90 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,60 G.
I. Orient 1877	5	64,50 bz
II. Orient 1878	5	64,60 bz
III. Orient 1879	5	64,40 bz
Nikolai-Obl.	4	92,70 kl. 92,60
Poln. Schatz-O.	4	91,80 kl. 88,50
Präm.-Anl. 1864	5	173,25 G.
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,30 G.
do. neue	4½	97,75 bz
Schwedische	4½	102,75 bz
Schwed. 1886	3½	101,10 bz
do 1888	3	90,30 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,75 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bz G.
do. Rente	5	83,50 bz G.
do. do. neue	5	83,40 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,60 bz
do. St.-Anl. 87	3½	97,10 bz
Spanische Schuld	4	74,10 G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,50 B.
do. do. 88	5	80,90 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	75,60 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,80 kl. 94,90
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,00 kl. 85,80
do. Gold-Inv.-A.	5	102,20 bz
do. do. do.	4½	99,50 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	80,60 G.
do. Loose	—	250,00 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅔	71,25 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	186,00 bz G.
Crefelder	—	109,25 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,25 bz
Dortm.-Ensch.	3½	97,75 bz
Eutin-Lübeck	1	45,00 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	103,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	194,70 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,75 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,60 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,60 bz
Ostpr. Südbahn	6	99,00 bz G.
Saalbahn	0	52,90 bz
Stargard-Posen	4½	104,20 bz
Weimar-Gera	0	25,50 bz B.
Werrabahn	3	93,90 bz B.
Albrechtsbahn	1	23,40 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	134,80 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	79,50 B.
Buschtherader	7½	166,50 bz
Canada Pacificb.	3	68,50 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	227,10 G.
Galiz. Karl-L.	4	83,40 bz
Graz-Köflach	7	112,90 bz
Kaschau-Od.	4	66,75 bz
Kronpr. Rud.	4¾	86,90 G
Lemberg-Cz.	6¾	101,25 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	98,80 bz.
do. Lokalb.	4	63,00 bz
do. Nordw.	4½	82,50 bz G.
do. Lit. B. Elb.	5	95,75 B.
Raab-Oedenb.	1	32,00 B.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	50,80 bz
Tamin-Land.	0	3,90 B.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,60 G.
Donetzbahn	5	96,40 bz B.
Ivang. Domb.	5	96,60 G.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsbahn	—	126,75 bz G.
do. Südwest	—	73,20 bz

Warsch.-Teresp.	5	99,90 bz B.
do. Wiener	15	221,40 bz
Weichselbahn	5	67,00 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154,50 bz
Gotthardbahn	6	176,00 bz G.
Ital. Mittelm.	5 4/5	119,90 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	141,70 bz
Lüttich-Lmb.	—	24,75 bz
Lux. Pr. Henri	2	54,60 bz
Schweiz. Centr.	5¾	142,00 bz B.
do. Nordost	4½	125,10 bz
do. Unionb.	4¼	118,00 bz B.
do. Westb.	0	42,00 bz B.
Westsicilian.	4,34	75,75 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,00 G.
Breslau-Warsch.	2½	71,00 bz
Czakat.-Agr.	5	101,25 bz
Dux-Bodnb. A. B.	4	227,10 G.
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	103,50 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,00 bz
Marienb.-Mlawk.	5	114,00 bz B.
Mecklenb. Südb.	4	46,60 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	118,00 G.
Saalbahn	5	116,00 bz
Weimar-Gera	3 1/3	99,00 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	104,00 B.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,70 G.
Albrechtsb. gar.	5	86,30 B.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,90 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,80 bz
do.	4	101,40 G.
Franz-Josefbahn	4	84,70 B.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,60 G.
do Gold-Pr. g.	4	98,00 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,40 G.
do. Salzkammerg	4	101,40 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,80 bz
do. do. stpfl.	4	70,20 B.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,30 G.
do. Staats- I. II.	5	106,80 G.
do. Gold-Prior.	4	101,30 G.
do. Lokalbahn	4½	81,50 bz
do. Nordwestb.	5	92,40 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,40 bz
do. Lt. B. Elbtn.	5	90,00 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,30 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,50 bz B.
do. Obligation.	5	102,70 bz
do. Gold-Prior.	5	98,60 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,50 G.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	88,30 G.
Kursk-Kiew conv	4	89,90 G.
Losowo-Sebast.	5	94,60 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 G.
do. Kursk gar.	4	87,10 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,50 G.
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,60 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,00 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,25 ll. 87,80
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	72,70 kl. 73,10
Warsch.-Ter. g.	5	100,25 kl. 100,30
Warsch-Wien II.	5	101,25 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,50 bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,50 kl. 58,50
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,75 G.
do. Lit. B.	5	83,40 bz
Süd-Ital. Bahn	3	62,40 kl. 62,75
Central-Pacific	6	112,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 bz
Manitoba	4½	99,10 bz G.
Northern Pacific	6	112,30 G.
San Louis-Francisco	6	115,75 bz G.
Southern Pacific	6	113,30 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,10 bz G.
do. do. II.	3½	110,50 bz
do. do. III. abg.	3½	101,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,10 bz G.
do. do. V. abg.	3½	98,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,75 G.
do. do. (rz 100)	3½	103,50 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,10 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,30 bz G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,70 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,30 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,30 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,00 G.
do. do. do.	4	102,80 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	111,10 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,75 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,50 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,00 bz G.
do. Handelsges.	10	183,80 bz
do. Maklerver.	10	142,50 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	298,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	115,75 B.
do. Wechslerbk.	6	108,20 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	167,40 bz
do do. junge	—	162,00 bz
Deutsche Bank	9	172,50 bz
do. Genossensch	7½	[illegible]87,75 bz
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	117,50 G.
Disc.-Command.	12	232,75 bz G.
Dresdener Bank	9	157,25 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,50 j. 94,75
Internat. Bank	—	124,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,75 bz
Leipziger Credit	10	200,10 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	122,60 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,75 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,70 bz B.
Nationalbk. f. D.	9	143,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,75 G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	124,10 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,10 bz
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	596,00 G.
do. Leihhaus	0	77,30 bz
Reichsbank	5,40	132,25 B.
Russische Bank	0	64,60 G.
Schles. Bankver.	7	135,10 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	181,60 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	148,00 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,75 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	92,00 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	120,50 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	118,50 B.
Bauges. Humb.	7	148,00 G.
Moabit	6	138,00 et bz B.
Passage	3	98,00 bz G.
U. d. Linden	0	38,00 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	173,50 B.
Berl. Lagerhof	0	109,70 bz
do. do. St.-Pr.	10½	133,50 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	92,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	112,00 bz
Schultheiss-Br.	15	278,00 G.
Breslauer Oelw.	5⅔	
Deutsche Asph.	3½	
Dynamit Trust	8½	164,40 bz B.
Erdmannsd. Sp.	6	107,50 bz G.
Glauz. Zucker	7½	114,25 bz
Gummi Harburg-Wien	—	266,10 bz G.
do. Schwanitz	12	188,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	138,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	110,25 bz G.
Hemmoor Cem.	12	170,00 G.
Köhlmann Strk.	12½	258,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	114,00 bz B.
Löwe & Co.	15	378,10 bz
Bresl. Linke	9	179,40 bz
do. Hofm.	9	176,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	152,50 bz
Görlitz cv.	—	165,00 bz
Görl. Lüdr.	—	178,10 bz G.
Grusonwrk.	—	260,40 bz
Schwarzkopff	—	271,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	165,50 bz G.
Sudenburg	16	303,00 G.
Oberschl. Cham.	—	154,00 bz C.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	139,50 j. 134,50
Oppeln. Cem.-F.	6	129,30 bz B.
do. (Giesel)	12	151,25 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	270,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	138,00 a 51,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	120,30 bz
Schles. Cement.	18½	197,90 bz
Stett. Bred. Cem.	15	193,50 bz G.
do. Chamott.	30	388,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	152,00 bz B.
Berzelius	6½	127,50 bz G.
Bismarckhütte	—	208,60 bz
Boch. Gussst.-F.	—	219,75 bz B.
Donnersmarck	3	74,90 bz B.
Dortm. St.-Pr. A.	—	106,75 bz
Gelsenkirchen	6	173,40 bz.
Hibernia	7½	186,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	126,00 bz
Inowraclaw. Salz	0	52,00 bz G.
König u. Laura	—	155,50 bz
Lauchham. cv.	—	165,25 a 125,90
Louise Tief St. Pr.	—	176,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	109,25 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	201,00 j. 196,00
Redenh. St. Pr.	—	142,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	189,90 bz
Schles. Kohlw.	—	70,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	194,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	
Stolb. Zk.-H.	2½	76,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	145,10 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St-Pr.	6	107,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.